

„Man lernt nie aus“

Stimmen zum KCH-Seminar der KZVB in Bamberg

MARIA SCHRÜFER, ZAHNÄRZTIN



Foto: KZVB

Ich kann vieles von dem verwerfen, was ich heute gelernt habe und weiß jetzt, an welchen Stellschrauben man noch drehen kann. Vor allem bei der Dokumentation sehe ich noch Verbesserungsmöglichkeiten, obwohl ich schon jetzt jeden Abend eine Stunde am Computer sitze. Ich mache vieles selbst, weil es immer schwieriger wird, Praxispersonal zu finden. Es gibt ja auch kaum noch Azubis für den ZFA-Beruf! Deshalb müssen wir Zahnärzte jetzt viele Aufgaben erledigen, die wir früher delegieren konnten.

Umso wichtiger ist es, dass wir uns in Abrechnungsfragen gut auskennen. Dass die Veranstaltung der KZVB interessant und nützlich war, zeigt sich auch daran, dass fast alle bis zum Ende geblieben sind. Das ist nicht bei allen Fortbildungen der Fall. Ich müsste langsam auch darüber nachdenken, was aus der Praxis wird, wenn ich in den Ruhestand gehe. Aber das schiebe ich noch vor mir her. Wichtig ist mir, dass ich eine gut organisierte Praxis habe. Das erleichtert hoffentlich die Suche nach einem Nachfolger.

MARIA KOSTAL, ZAHNMEDIZINISCHE FACHANGESTELLTE



Foto: KZVB

Ich bin seit 19 Jahren Zahnmedizinische Fachangestellte. In unserer Praxis bin ich für die Verwaltung und die Abrechnung zuständig. Die Veranstaltung der KZVB fand ich sehr hilfreich und informativ. Man lernt ja nie aus. Besonders interessant waren die Tipps zur Abrechnung von Endo-Behandlungen und Füllungen. Ich werde meinen Chef darauf hinweisen, dass wir in diesem Bereich mehr Zusatzleistungen abrechnen können. Ich würde allen Kolleginnen empfehlen, an diesem Seminar teilzunehmen. Besonders gut finde ich es, dass die KZVB diese Fortbildung vor Ort durchführt. Ich arbeite in Bamberg und hatte dadurch keine lange Anreise.

2. Münchner CMD-Tage

10./11. Juli 2020

Ort: Deutsche Apotheker- und Ärztekbank,
Barthstraße 2, 80339 München

Prof. Dr. Daniel Edelhoft, München
PD Dr. Oliver Schierz, Leipzig
Dr. Wolf- Dieter Seeher, München

Zahnärztliche Diagnostik und Therapie: kompakt, praxisnah und aktuell

- Zeitgemäße CMD Diagnostik
- Klassifikation von CMD und Differenzialdiagnosen
- Überblick über die Therapiemöglichkeiten
- Die Logik des Zentrik-Registrats
- Physiologische Einflussgrößen auf die Lage von Unter- zu Oberkiefer
- Subtile Vorgehensweise zur feinfühligsten Kontrolle der mandibulären Position
- Das Zentrik-Registrieren im digitalen Workflow
- Neue Ansätze bei der funktionellen und ästhetischen Analyse, Diagnostik und Behandlungsplanung zur Rehabilitation des Abrasionsgebisses
- Neue Werkstoffe als Vorbehandlungsoptionen
- Schienen aus Polycarbonat
- Evaluation des Restaurationentwurfes
- Wenig invasive Präparationsgeometrie für Kauflächenveneers
- Update zu den verschiedenen Einsatzmöglichkeiten moderner Materialien
- Langzeiterfolg prothetischer Restaurationen durch abgestimmte Okklusionskonzepte.

780,- €

16 Fortbildungspunkte

Achtung:

Teilnehmerzahl begrenzt, Zusage nach Eingang der Anmeldungen

Anmeldung und Information:

Zahnärztliche Fortbildung,
Prof. Dr. Dr. E. Fischer-Brandies,
Dr. A. Walter
fortbildung.fbw@t-online.de